

Stuttgart, 25.05.2022

Hafen Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2021

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Kenntnisnahme	öffentlich	03.06.2022

Bericht

Die Hafen Stuttgart GmbH (HSG) weist für das Jahr 2021 vor Ergebnisabführung an die Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV) einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 10.093 T€ (Vorjahr: 6.869 T€) aus. Das Ergebnis liegt damit um 3.224 T€ über dem Vorjahresergebnis. Das im Wirtschaftsplan erwartete Ergebnis wurde um 3.786 T€ überschritten. Die Ergebnisverbesserung beruht im Wesentlichen (3.207 T€) auf Sondereffekten aus der nachträglichen Aktivierung von Gleisanlagen und Weichen bei der Hafenbahn gemäß der Betriebsprüfung durch die Finanzbehörden. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist der gesamte Gewinn an die SVV abzuführen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Betriebsprüfung für den Veranlagungszeitraum 2013 – 2017 bei der HSG abgeschlossen. Aufgrund von unterschiedlichen Ansichten über die Behandlung von Ersatzbeschaffungen für Gleisanlagen hat die HSG gegen den entsprechenden Steuerbescheid Einspruch eingelegt. Bis zu einer Entscheidung wird dem Bilanzierungsansatz der Betriebsprüfung gefolgt, um dem potenziellen Risiko der Nichtanerkennung des Ergebnisabführungsvertrages entgegenzuwirken. Daher wurden bisher im Instandhaltungsaufwand erfasste Ersatzbeschaffungen für Gleisanlagen und Weichen als Anlagevermögen aktiviert, mit der Folge einer Ergebnisverbesserung.

Insgesamt beliefen sich die Erträge auf 14.956 T€ (Vorjahr 11.665 T€). Als größte Position sind hier die Umsatzerlöse enthalten, zu denen auch Mieten und Erbbauzinsen zu zählen sind. Diese konnten erneut – wie auch die Erlöse aus dem Hafenbetrieb (Umschlag) – leicht gesteigert werden. Wohingegen die sonstigen Umsatzerlöse rückläufig waren. Wesentliche Position für die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge. Hier waren in Folge der Betriebsprüfung Umbuchungen in Form von Nachaktivierungen von Anlagevermögen ab 2013 vorzunehmen.

Beim Hafenbetrieb war der Gesamtumschlag mit 3.474.551 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr um 8,8% (280.657 Tonnen) höher. Der Bahnumschlag hat sich im Vergleich zu 2020 um 449.067 Tonnen (+20,6%) wieder deutlich erhöht. Jedoch war erneut eine Re-

duzierung im Bereich des Schiffsgüterumschlags um 168.410 Tonnen (-16,7%) zu verzeichnen.

Den Erträgen standen Aufwendungen in Höhe von 4.863 T€ (Vorjahr 4.796 T€) gegenüber. Die Erhöhung der Aufwendungen ist auf die (infolge Nachaktivierung entstandenen) Abschreibungen zurückzuführen. Andere Positionen, wie der Materialaufwand, haben sich hingegen verringert.

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft aufgrund der Beauftragung durch die Gesellschafterversammlung am 18. Oktober 2021 geprüft und mit Datum vom 17. März 2022 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Einzelheiten zum Jahresabschluss 2021 können dem Geschäftsbericht 2021 der HSG entnommen werden. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 26. April 2022 mit dem Jahresabschluss befasst.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage **(Nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen):**
Geschäftsbericht 2021

Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen

Geschäftsbericht 2021
(nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)

<Anlagen>